

SPD-Ortverein fordert Einrichtung einer Tempo-30-Zone vor KiTa Antrag soll im Verkehrsausschuss behandelt werden

Durch den Hinweis einer Mutter wurde der Vorsitzende der Wietmarscher SPD erst aufmerksam, dass die Tempo-30-Zone im Fürstenring erst nach der Kindertagesstätte St. Johannes beginnt. „Wohl auch weil die Beschilderung von dieser Seite fehlt und eine Bodenwelle den Verkehr vor der KiTa bremst, ist es bislang keinem aufgefallen“, meint Manuel Koppik. Dennoch fordern die Sozialdemokraten in ihrem Antrag an den Verkehrsausschuss, den Beginn der 30er-Zone an den Beginn des Fürstenrings zu verlegen. „Damit haben wir auch ganz bewusst die Straßen Matthias-Rosemann-Straße und Am Klostergarten eingeschlossen“, erläutert Ratsmitglied Andre Olthoff. Er begründet diesen weitergehenden Antrag mit der Parkplatzsituation am Kloster und am StiftsCafé. „Wenn die Parkplätze an der Kirche und beim StiftsCafe gut gefüllt sind, ist es unverantwortlich hier mit mehr als 30 km/h zu fahren“, bestätigt Manuel Koppik. Beide erwarten, dass sich der Verkehrsausschuss auf seiner nächsten Sitzung mit dem Antrag beschäftigt. Sie erwarten eine breite Zustimmung, „vorallem zum Schutz unserer Kinder“, erklärt Manuel Koppik.